

Motivational Interviewing

Arbeiten mit wenig veränderungsbereiten KlientInnen

Damit Ihre KlientInnen Fortschritte erzielen, ist es wichtig, dass sie Veränderungen aufgeschlossen gegenüberstehen. Nur: Wie können Sie als BetreuerIn jemanden zu einer Veränderung motivieren, der sich nicht verändern möchte oder sich dazu nicht in der Lage fühlt? Unterstützungsprozesse können ja nur dann gelingen, wenn die KlientInnen daran mitarbeiten.

Motivational Interviewing (Motivationale Gesprächsführung) ist eine partnerschaftliche, nicht vorschreibende Methode, die Veränderung fördert, aber nicht erzwingt. Sie als BetreuerIn „überzeugen“ oder überreden Ihr Gegenüber nicht, sondern ermutigen zum Change Talk – einem lauten Nachdenken über Veränderung. Damit fördern Sie den Erkenntnisprozess bei Ihren KlientInnen, dass Veränderungen auch Vorteile haben.

Inhalte:

- Grundhaltung von Motivational Interviewing
- Grundfertigkeiten, Strategien und Techniken
- Change Talk erkennen, hervorrufen und damit arbeiten
- Erhöhen der Veränderungsmotivation
- Erkennen von Widerständen und der Umgang damit

Methoden: Vortrag, praktische Übungen (u.a. Rollenspiele), Reflexionen zu den Übungen und gemachten Erfahrungen, Austausch in der Gruppe

Referentin: DSAⁱⁿ Susanne Mohl, MSc

Diplomierte Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin, seit 2005 in der Drogenberatung des Landes Steiermark und daneben in freier Praxis tätig. Seit 2010 Trainerin in Motivational Interviewing

Datum: 15. und 16. April 2019, jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr (zweitägig!)

Ort: Liebenauer Hauptstraße 141, 8041 Graz, Veranstaltungsraum im Erdgeschoß

Teilnahmegebühr: EUR 225,00 inkl. 10 % USt.

Anzahl der TeilnehmerInnen: mind. 10, max. 16 Personen

Anmeldeschluss: 1. April 2019